



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Abbau des Schienennetzes stoppen - Infrastruktur ist sozial-ökologisches All-gemeingut

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

1. Mit der geplanten Schließung von 13 Güterbahnhöfen in Sachsen-Anhalt wird der Abbau des Schienennetzes im Allgemeinen und des Schienengüterverkehrs im Besonderen weiter vorangetrieben.
2. Bei steigendem Gütertransportaufkommen führt dies zur Verlagerung auf die Straße, was den Zielen einer Verkehrswende und des Klima- und Gesundheitsschutzes zuwiderläuft.
3. Für die betroffenen Regionen und Bevölkerung des ländlichen Raumes in Sachsen-Anhalt hat der weitere Rückzug aus der Fläche der DB Cargo negative sozio-ökonomische Auswirkungen.
4. Der Landtag erklärt sich solidarisch mit der Kundgebung der EVG (Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft) gegen die Schließungen der Güterbahnhöfe am 8. Juni 2016 in Berlin.
5. Der Abbau steht im Widerspruch zu den Zielen 63, 69, 70, 72 und 75 des Landesentwicklungsplans 2010 (LEP).

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- a) sich mit der DB in Verbindung zu setzen und den Landtag einzubeziehen,
- b) sich auf Bundesebene im Bundesrat und der Verkehrsministerkonferenz dafür einzusetzen, die Schließungen zu verhindern und

- c) sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, den Kahlschlag der bundes-eigenen Bahn im Schienenverkehr aus Kostenspargründen zu beenden.

Begründung

Laut einer im Mai 2016 bekannt gewordenen internen Liste der Deutschen Bahn AG sollen in Deutschland 215 der 1500 Verladestellen der DB Cargo geschlossen werden. In Sachsen-Anhalt sind davon 13 Güterbahnhöfe betroffen.

Die geplante Schließung der Güterbahnhöfe in Sachsen-Anhalt zerstört Arbeitsplätze, Umwelt und Klimaschutzziele. Diese Strukturpolitik der DB AG bedeutet weitere Transporte auf der Straße, mehr Staus und Unfälle.

Am 8. Juni 2016 hat die Gewerkschaft der Eisenbahner und Verkehrsunternehmen (EVG) zu einer Demonstration gegen die Schließungen aufgerufen.

Im unlängst geschlossenen Koalitionsvertrag von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN steht: *„Insbesondere die Straßen sind vom Güterverkehr zu entlasten, dafür werden wir den Schienengüterverkehr in Sachsen-Anhalt weiter stärken und die Bedingungen für eine Verlagerung aus Sicht der Wirtschaft verbessern. Insbesondere soll mit der Stärkung der Grünen Logistik das prognostizierte weitere Wachstum im Güterverkehr umweltgerecht ausgestaltet werden. Ein wichtiger Beitrag kommt hierbei der Güterverlagerung auf die energieeffizientere Güterbahn zu, die wir daher fördern wollen. Wir werden weiter den Erhalt und die Sanierung von Anschlussgleisen finanziell unterstützen.“*

In diesem Sinne muss sich die Landesregierung auf Bundesebene entsprechend ihrer Ziele positionieren.

Die geplante Entscheidung der DB zur Schließung der Güterbahnhöfe in Sachsen-Anhalt steht im Widerspruch zum Landesentwicklungsplan 2010. Daher müssen Landesregierung und Landtag prüfen, inwieweit ein Zielabweichungsverfahren gemäß Raumordnungsgesetz (ROG) § 11 i. V. m § 5 und § 11 Landesentwicklungsgesetz LSA einzuleiten ist.

Swen Knöchel
Fraktionsvorsitzender